MAX ARCHER

Colin-Archer Tourenketch

Maßstab: 1:15

Das Modell:

Länge ü. Alles: 129,0 cm Breite: 34.0 cm 134.0 cm Höhe: Verdrängung: 9,0 kg

Segelfläche: 48,9 dm²



Für den Bau des Modells wurde ein Baukasten der Firma Billing-Boats modifiziert. Das Deckslayout und einige Ausstattungsdetails wurden eigenen Vorstellungen angepasst. Durch die Luken und das Dach der Kajüte, die sich alle öffnen lassen, ist ein leichter Zugang zu allen mechanischen und elektrischen Einrichtungen möglich. Für das Groß- und für die Vorsegel wurden je eine Winde eingebaut, das Besansegel wird nicht angesteuert. Das Toppsegel und der Klüver lassen sich, bei zu viel Wind, mit wenigen Handgriffen abnehmen, und das Großsegel lässt sich vorbildgetreu reffen. Ein Hilfsmotor erleichtert das Manövrieren bei schwachem Wind. Als Sonderfunktion lassen sich die Positionslampen einschalten.

Das Original:

Der norwegische Schiffskonstrukteur Colin Archer (1832 - 1921) ist besonders für die Seetüchtigkeit seiner meist als Rettungs- oder Lotsenboote verwendeten Segelschiffe bekannt. Eines der bekanntesten von ihm gebauten Schiffe ist die FRAM, mit der die norwegischen Forscher Fridtjof Nansen, Otto Sverdrup und Roald Amundsen die Arktis und Antarktis erforschten. Der von ihm bevorzugte Yachtriss ist der des Spitzgatters, da dieser Schiffstyp mit einer moderaten Gaffel-Takelung eine sehr hohe Seetüchtigkeit aufweist. Yachten dieser Art werden als Colin-Archer-Typ bezeichnet. Für den norwegischen Seenotrettungsdienst baute er zahlreiche Segelrettungsboote. Am bekanntesten ist wohl die RS1 COLIN ARCHER. Im Jahre 1894 gelang es ihrer Besatzung in zwei Anläufen, bei schwerstem Sturm, in der Hafenbucht von Hamningberg 36



Colin Archer MAX ARCHER

Fischer aus Seenot zu retten. Einige der von Colin Archer so robust gebauten Schiffe segeln noch heute auf der Nord- und Ostsee. Auch werden heute noch zahlreiche Yachten nach den Plänen von Colin Archer gebaut.

Der Erbauer:

Gerd Neumann Holmichweg 4 36137 Großenlüder **Deutschland**